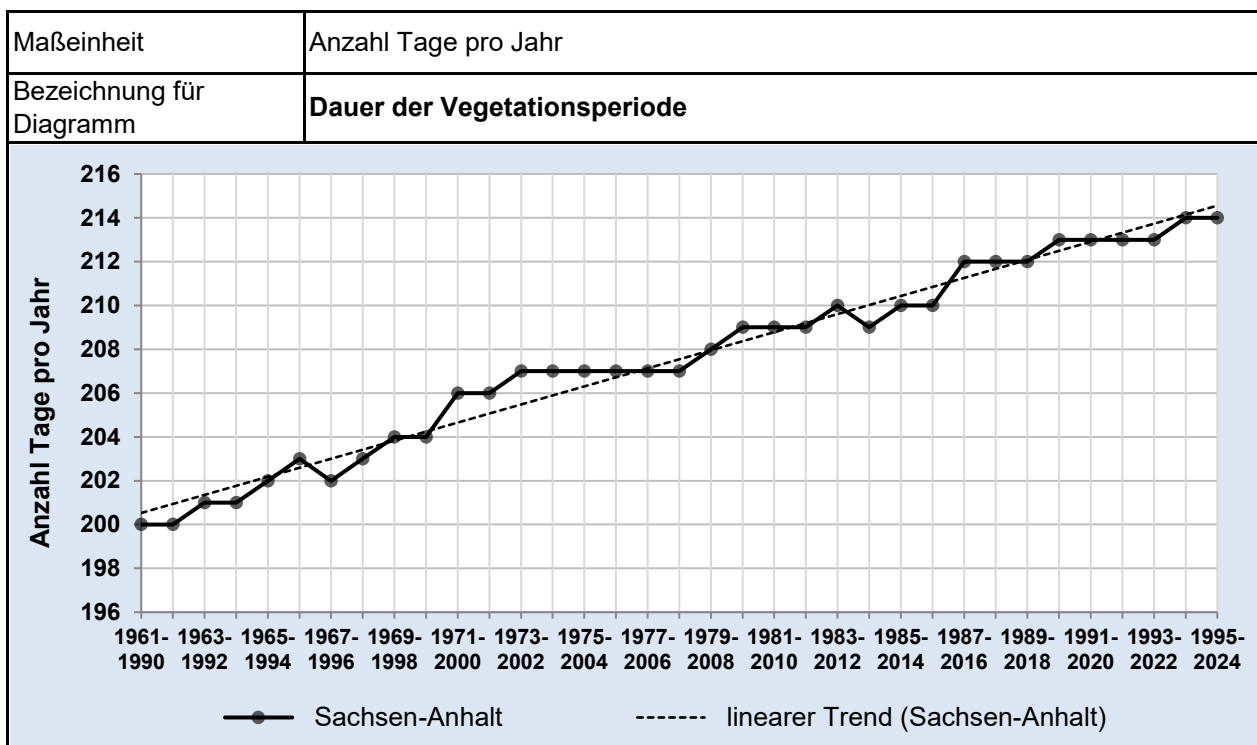


Nr. des Indikators	A8
Bezeichnung	Dauer der Vegetationsperiode
Themenfeld	Klima
Räumliche Gliederung	Sachsen-Anhalt
Stand	28.02.2025

Definition und Berechnungsvorschrift	Die Dauer der phänologischen Vegetationsperiode stellt die Differenz des Kalendertags der Blattverfärbung der Stiel-Eiche minus dem Kalendertag des Blühbeginns der Sal-Weide (in Tagen) dar. Grafisch erfolgt eine Darstellung als arithmetisches Mittel für jeweils 30-jährige Zeiträume, beginnend ab 1961 bis 1990, 1962 bis 1991 und so weiter bis zum aktuellen 30-Jahres-Zeitraum. Dafür werden zunächst die jährlichen Mittelwerte aus den Daten aller im jeweiligen Jahr zur Verfügung stehenden Beobachtungswerte des DWD für Sachsen-Anhalt gebildet. Anschließend erfolgt aus diesen Werten die Berechnung des Mittelwerts für den jeweiligen 30-Jahres-Zeitraum. Damit wird verdeutlicht, dass nicht ein Jahr im Fokus steht, sondern ein ganzer Zeitraum. Der Zeitraum von 1961 bis 1990 gilt als Referenzperiode und sollte als Vergleichszeitraum beibehalten werden.
Datenquelle, Aufbereitung	Deutscher Wetterdienst (DWD), Länderinitiative Kernindikatoren (LiKi): http://www.liki.nrw.de/klima-und-energie/a2-klimawandel-und-vegetationsentwicklung
Bedeutung	Beobachtungen der Pflanzen (Phänologie) erfasst die wiederkehrenden Wachstums- und Entwicklungserscheinungen, also die Eintrittszeiten charakteristischer Vegetationsstadien (Phasen) der Pflanzen. Aus den Eintrittszeiten phänologischer Phasen kann der Einfluss veränderter Umweltbedingungen, vor allem Änderungen von Witterung und Klima, auf die Vegetationsentwicklung ermittelt werden. Insbesondere die Frühlingsphasen (Vor-, Erst-, Vollfrühling, d. h. das Aufbrechen der Knospen, die Blattentfaltung und die Blüte der Pflanzen) zeichnen sich durch einen starken Zusammenhang mit der Temperatur aus (maßgeblich ist die Temperatur der einer Entwicklungsphase vorausgehenden zwei bis drei Monate). Der Eintritt der Herbstphasen dagegen wird auch von zahlreichen anderen Faktoren (z. B. Niederschlagsmenge im Sommer) mitbestimmt. Verschiebungen phänologischer Phasen in Abhängigkeit von Temperaturveränderungen sind wissenschaftlich belegt und indizieren die Wirkung von Klimaänderungen in der belebten Natur. Langjährige Datenreihen haben dabei einen hohen Stellenwert.
Intervall der Zeitreihe	01.01.1961 bis 31.12.2024
Aktualisierung	jährlich, zum Ende des ersten Quartals
Kommentierung des Indikatorverlaufs	Die Länge der Vegetationsperiode hat in Sachsen-Anhalt deutlich zugenommen. Der Zeitraum zwischen dem Beginn der Vegetationsperiode im Frühjahr und dem Ende der Vegetationsentwicklung im Herbst hat sich um 14 Tage verlängert. Diese Verlängerung geht hauptsächlich auf einen früheren Vegetationsbeginn zurück und zeigt sich weniger am Ende der Vegetationsperiode. Sie ist im Wesentlichen gekoppelt an den Anstieg der Lufttemperatur im Winter und im Frühjahr.

**Datentabelle: Dauer der Vegetationsperiode (Tage)**

	1961-1990	1962-1991	1963-1992	1964-1993	1965-1994	1966-1995	1967-1996	1968-1997	1969-1998	1970-1999	1971-2000	1972-2001	1973-2002	1974-2003	1975-2004
Sachsen-Anhalt	200	200	201	201	202	203	202	203	204	204	206	206	207	207	207

	1976-2005	1977-2006	1978-2007	1979-2008	1980-2009	1981-2010	1982-2011	1983-2012	1984-2013	1985-2014	1986-2015	1987-2016	1988-2017	1989-2018	1990-2019
Sachsen-Anhalt	207	207	207	208	209	209	209	210	209	210	210	212	212	212	213

	1991-2020	1992-2021	1993-2022	1994-2023	1995-2024	1996-2025	1997-2026	1998-2027	1999-2028	2000-2029	2001-2030	2002-2031	2003-2032	2004-2033	2005-2034
Sachsen-Anhalt	213	213	213	214	214										